

Medienmitteilung

Direktwahl: 041 819 67 35
E-Mail: thomas.reichmuth@bezirk-schwyz.ch

Schwyz, 9. Juli 2026

Revitalisierung Muota, Abschnitt Kraftwerk Brunnen

Baueingabe zum Rückbau des ehemaligen Kraftwerks ist erfolgt

Die ebs Energie AG hat gemeinsam mit dem Bezirk Schwyz die Baueingabe für den Rückbau des stillgelegten Kraftwerks Brunnen sowie für die Revitalisierung eines rund 1.5 Kilometer langen Abschnitts der Muota eingereicht. Die Revitalisierungsmassnahmen sind integraler Bestandteil der ökologischen Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen der neuen Muotakonzession, welche von der Schwyzer Stimmbevölkerung am 18. Mai 2025 mit grosser Zustimmung genehmigt wurde.

Nachdem die Elektrizitätswerk Schwyz AG (EWS) im Jahr 2017 aus wirtschaftlichen Gründen auf eine Erneuerung der Konzession für das Kraftwerk Brunnen im Langensteg verzichtet hatte, fiel die Anlage im Rahmen des Heimfalls an den Bezirk Schwyz zurück. Da eine Wiederinbetriebnahme des Kraftwerks wirtschaftlich nicht rentabel ist, beschlossen der Bezirk Schwyz und die ebs Energie AG, die Anlage zurückzubauen und den betreffenden Abschnitt der Muota zwischen der Seewernmündung und der Wylerbrücke zu revitalisieren.

Das Projekt ist als ökologischen Ausgleichs- und Ersatzmassnahme einen wesentlichen und integrierenden Bestandteil der neuen Muotakonzession. Gleichzeitig ermöglicht die damit verbundene Schutz- und Nutzungsplanung eine effizientere Nutzung der oberliegenden Kraftwerksstufen durch die ebs Energie AG. Die Stimmberechtigten des Bezirks Schwyz genehmigten die neue Konzession einschliesslich der Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen am 18. Mai 2025 mit einem Ja-Anteil von 95.3 Prozent.

Das Vorhaben wurde im Auftrag der ebs Energie AG in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirk Schwyz und unter Einbezug der Fachstellen von Bund und Kanton sowie weiteren Projektbeteiligten mehrstufig erarbeitet. Die ebs Energie AG übernimmt die Bauherrschaft. Der Bezirk Schwyz beteiligt sich als Projektpartner am Vorhaben und erfüllt damit seinen gesetzlichen Auftrag zur Revitalisierung von Fließgewässern.

Geplant ist der vollständige Rückbau des stillgelegten Kraftwerks Brunnen mit Wasserfassung, Oberwasserkanal, Kraftwerkszentrale und Unterwasserkanal. Gleichzeitig wird die Muota zwischen der Seewernmündung und der Wylerbrücke umfassend ökologisch aufgewertet. Das Flussbett wird auf eine Sohlenbreite von 30 bis zu knapp 60 m verbreitert. Zudem werden die Mündungsbereiche der Seewern sowie des Unterwasserkanals grosszügig aufgeweitet. Dadurch erhält die Muota ihre natürliche Dynamik zurück und es entstehen wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna.

Neben den ökologischen Verbesserungen trägt das Projekt auch zur Erhöhung der Hochwassersicherheit bei. Die Verbreiterung des Gerinnes erhöht die Abflusskapazität der Muota. Gleichzeitig werden durch die Absenkung der Flusssohle der Muota und des Hochwasserspiegels im Bereich der Einmündung der Seeweren die Rückstausituation in der Seeweren bis ins Industriegebiet entschärft und die Hochwassersicherheit entlang der Seeweren verbessert.

Ein Teil des heutigen Unterwasserkanals wird rekultiviert und wieder der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt.

Darüber hinaus wird das Gebiet als Naherholungsraum aufgewertet. Zwischen der Langenstegbrücke und dem Hausmattsteg entsteht entlang des rechten Ufers ein neuer Dammweg, ergänzt durch einen attraktiven Aufenthaltsbereich beim Hausmattsteg.

Dank der Zustimmung der Stimmberechtigten des Bezirks Schwyz zum Erwerb des Grundstücks Nr. 1601 in Ingenbohl am 14. Juni 2026 konnten mit sämtlichen betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern einvernehmliche Lösungen gefunden werden.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich gemäss aktuellem Kostenvoranschlag auf rund 14.2 Millionen Franken (inkl. MWST). Finanziert wird das Vorhaben gemeinsam durch die ebs Energie AG, den Bund, den Kanton Schwyz, den Bezirk Schwyz sowie weitere Projektpartner.

Die ebs Energie AG beteiligt sich mit rund 4.6 Millionen Franken und erfüllt damit einen wesentlichen Teil ihrer Verpflichtungen im Rahmen der Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen der neuen Muotakonzession. Bund und Kanton leisten gesetzlich vorgesehene Beiträge von ca. 4.6 resp. 1.3 Millionen Franken. Der Bezirk Schwyz beteiligt sich im Rahmen seines gesetzlichen Revitalisierungsauftrags mit rund 2.8 Millionen Franken an den Projektkosten.

Mit der Einreichung der Baueingabe ist ein weiterer wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung der im Rahmen der Konzessionserneuerung festgelegten Massnahmen erreicht. Das Projekt schafft einen nachhaltigen Mehrwert für Natur, Landschaft und die Bevölkerung des Talkessels Schwyz. Gleichzeitig leistet es als Bestandteil der Schutz- und Nutzungsplanung sowie als Ausgleichs- und Ersatzmassnahme einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung und Stärkung der regionalen erneuerbaren Stromproduktion aus Wasserkraft.

Sofern keine Verzögerungen eintreten, ist der Baustart für Sommer 2027 vorgesehen.

Auskunft: Hans Bless | ebs Energie AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung | Tel.: 041 819 47 47
Erreichbar: Donnerstag, 9. Juli 2026 | 14.00 – 15.00 Uhr

Auskunft: Michael Betschart | Bezirk Schwyz, Bezirksrat, Vorsteher Ressort Umwelt | Tel.: 041 819 67 44
Erreichbar: Donnerstag, 9. Juli 2026 | 14.00 – 15.00 Uhr

Beilagen:

- Visualisierung Muota (vorher/nachher)
 - Abbildung 1: Luftbild Zusammenfluss Muota und Seeweren mit aufgeweitetem Mündungsbereich und neuer Langenstegbrücke
 - Abbildung 2: Aufweitung Muota mit dynamischen Kiesinseln und Kiesbänke sowie neuem Dammweg entlang des rechten Ufers

Links:

- <https://bezirk-schwyz.ch/revitalisierung-muota-abschnitt-kraftwerk-brunnen>

Bezirk Schwyz
Ressort Umwelt
Postfach 60 | 6431 Schwyz

041 819 67 44
umwelt@bezirk-schwyz.ch
www.bezirk-schwyz.ch

ebs
Vernetzt Schwyz.

Bezirk I
Schwyz

Visualisierungen



Abbildung 1: Luftbild Zusammenfluss Muota und Seeweren mit aufgeweitetem Mündungsbereich und neuer Langenstegbrücke



Abbildung 2: Aufweitung Muota mit dynamischen Kiesinseln und Kiesbänke sowie neuem Dammweg entlang des rechten Ufers